

Bäder, Kurorte und Hotels

DAVOS — Platz 3: „Platzsanatorium“ Prospekte
— Dorf 3: „Sanatorium Seehof“ Prospekte

DRESDEN-RADEBEUL — **Sanatorium Bilz.**
Erfolgreiche Winterkuren. Immer besucht. Prosp. 3 frei.

WIESBADEN. Hotel und Kochbrunnenbadhaus
„Schwarzer Bock“, 260 Betten, fließendes Wasser.
Pension ab M 10.—. Besuchtstes Haus am Platze.

Die
Vossische
Leitung
mit
ihrem Weltdienst

4³⁰
1 Mk.
monatlich

Bestellungen bei der
Post und beim Verlag
Berlin SW 68

haftet mein Fuß am Boden. Dort vor mir, zwischen den Pfählen und an sie gelehnt, Gestalten — stehen, sitzen, liegen. Weit aufgerissene Augen starren zu mir herüber, sehen mich an. Bewegten sich die Gestalten nicht eben? Leben die Toten noch? Mühsam ringt sich der Atem von meinen Lippen. Zögernd gehe ich näher, den Blick unverwandt auf die seltsame Erscheinung gerichtet. Da! Sie bewegen sich wieder. Dort hob einer den Arm, und dort sah einer sich um. Deutlich habe ich es gesehen. Wiederum hemme ich den Schritt, um dann erst zögernd voranzuschreiten und nach wenigen Schritten wieder anzuhalten. Vor mir ist ein Bild, so voll Grauen, so unwirklich, daß ich nur mühsam begreife.

In grünlichem Dämmerlicht eine Versammlung von Toten — Männer, Weiber, Kinder. Aus bleichen Gesichtern mit bläulichen Flecken starren die krampfhaft geöffneten Augen, und aus verzerrten Zügen spricht noch die unersättliche Gier und der Wille zum Leben. Dort ist ein Mund noch weit offen zum letzten wilden Schrei. Die Kleider sind zerfetzt und zerrissen, und das weiße Fleisch schimmert aus ihnen hervor. Die im Tode geballten Hände umschließen in zusammengekrallten Fingern noch Kleiderfetzen und Büschel Haare. Eine Frau hält den Arm eines Mannes fest umklammert, während seine Finger wie eiserne Krallen in ihre Schulter greifen und sie zurückdrängen. Die andere Faust packt roh in ihr aufgelöstes Haar, das mit dem Strom des Wassers wallt, als spiele der Wind damit. Noch scheinen ihre Blicke in tödlichem Haß ineinander zu brennen. Nicht weit davon liegen ein halbwüchsiger Knabe und ein kleines Mädchen. Sie halten sich eng umschlungen wie im lustigen Spiel im weichen Sand am Strande. Ihre großen Augen blicken sehnsüchtig nach oben, wo ein heller Schimmer Hoffnung, Leben, Luft verheißt. Was leuchtet dort so hell von dem schwarzen Doppelpfahl? In schlanker, nackter Schönheit steht dort ein junges Mädchen aufrecht, die zierlichen, feinen Glieder von grünem Wasser umschmeichelt. Von den Beinen zieht es sich wie ein roter Faden am marmorweißen Leibe empor zwischen den jungen straffen Brüsten